

de Betriebsanleitung
fr Notice d'emploi
it Istruzioni per l'uso



ecoVIT

VKK CH 186/5 .. ecoVIT – VKK CH
486/5 .. ecoVIT

Publisher/manufacturer

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid
Tel. +492191 18 0 ■ Fax +492191 18 2810
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de



de	Betriebsanleitung	1
fr	Notice d'emploi	13
it	Istruzioni per l'uso	25

Betriebsanleitung

Inhalt

1	Sicherheit	2
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise	2
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	2
1.3	Gefahr durch Fehlbedienung	2
1.4	Lebensgefahr durch austretendes Gas	2
1.5	Lebensgefahr durch versperrte oder undichte Abgasleitung	3
1.6	Lebensgefahr durch explosive und entflammbare Stoffe	3
1.7	Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder im Produktumfeld	3
1.8	Vergiftungsgefahr durch unzureichende Verbrennungsluftzufuhr	3
1.9	Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur	3
1.10	Risiko eines Korrosionsschadens durch ungeeignete Verbrennungs- und Raumluft.....	3
1.11	Risiko eines Sachschadens durch Verkalkung.....	4
1.12	Risiko eines Sachschadens durch Frost	4
2	Hinweise zur Dokumentation.....	5
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten.....	5
2.2	Unterlagen aufbewahren	5
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	5
3	Produktbeschreibung.....	5
3.1	Frontansicht.....	5
3.2	Bedienelemente.....	5
3.3	Bedienfeld.....	5
3.4	Grundanzeige	5
3.5	Angezeigte Symbole.....	6
3.6	Bedienkonzept.....	6
3.7	Bedienebenen.....	6
3.8	Angaben auf dem Typenschild	6
3.9	Serialnummer	6
3.10	CE-Kennzeichnung.....	7
3.11	SVGW-Zeichen.....	7
4	Betrieb	7
4.1	Absperreinrichtungen öffnen	7
4.2	Produkt einschalten	7
4.3	Fülldruck der Heizungsanlage prüfen.....	7
4.4	Heizungsanlage befüllen	7
4.5	Warmwassertemperatur einstellen	7
4.6	Heizungsvorlauftemperatur einstellen	8
4.7	Produktfunktionen ausschalten	8
4.8	Heizungsanlage vor Frost schützen	8
5	Störungsbehebung.....	8
5.1	Störungen erkennen und beheben	8
5.2	Anzeige der Fehlercodes.....	8

6	Wartung und Pflege.....	8
6.1	Wartung	8
6.2	Produkt pflegen.....	9
6.3	Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen.....	9
7	Außerbetriebnahme.....	9
7.1	Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen	9
7.2	Endgültig außer Betrieb nehmen	9
8	Recycling und Entsorgung	9
9	Garantie und Kundendienst.....	9
9.1	Garantie	9
9.2	Kundendienst.....	9
Anhang		11
A	Einstellbare Werte – Übersicht.....	11
B	Störungen erkennen und beheben	11



1 Sicherheit

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist als Wärmeerzeuger für geschlossene Heizungsanlagen und die Warmwasserbereitung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-War-

tung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- ▶ Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel "Sicherheit" und die Warnhinweise.
- ▶ Führen Sie nur diejenigen Tätigkeiten durch, zu denen die vorliegende Betriebsanleitung anleitet.

1.4 Lebensgefahr durch austretendes Gas

Bei Gasgeruch in Gebäuden:

- ▶ Meiden Sie Räume mit Gasgeruch.
- ▶ Wenn möglich, öffnen Sie Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Vermeiden Sie offene Flammen (z. B. Feuerzeug, Streichholz).
- ▶ Rauchen Sie nicht.
- ▶ Betätigen Sie keine elektrischen Schalter, keine Netzstecker, keine Klingeln, keine Telefone und andere Sprechanlagen im Gebäude.
- ▶ Schließen Sie die Gaszähler-Absperreinrichtung oder die Hauptabsperreinrichtung.
- ▶ Wenn möglich, schließen Sie den Gasabsperrhahn am Produkt.
- ▶ Warnen Sie die Hausbewohner durch Rufen oder Klopfen.
- ▶ Verlassen Sie unverzüglich das Gebäude und verhindern Sie das Betreten durch Dritte.
- ▶ Alarmieren Sie Polizei und Feuerwehr, sobald Sie außerhalb des Gebäudes sind.





- ▶ Benachrichtigen Sie den Bereitschaftsdienst des Gasversorgungsunternehmens von einem Telefonanschluss außerhalb des Gebäudes.

1.5 Lebensgefahr durch verspernte oder undichte Abgasleitung

Bei Abgasgeruch in Gebäuden:

- ▶ Öffnen Sie alle zugänglichen Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Schalten Sie das Produkt aus.
- ▶ Benachrichtigen Sie einen Fachhandwerker.

1.6 Lebensgefahr durch explosive und entflammbare Stoffe

- ▶ Verwenden Sie das Produkt nicht in Lagerräumen mit explosiven oder entflammbaren Stoffen (z. B. Benzin, Papier, Farben).

1.7 Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder im Produktumfeld

- ▶ Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:
 - am Produkt
 - an den Zuleitungen für Gas, Zuluft, Wasser und Strom
 - an der gesamten Abgasanlage
 - am gesamten Kondensatablaufsystem
 - am Sicherheitsventil
 - an den Ablaufleitungen
 - an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können

1.8 Vergiftungsgefahr durch unzureichende Verbrennungsluftzufuhr

Bedingung: Raumluftabhängiger Betrieb

- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr.

1.9 Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

- ▶ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden umgehend durch einen Fachhandwerker beheben.
- ▶ Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.

1.10 Risiko eines Korrosionsschadens durch ungeeignete Verbrennungs- und Raumluf

Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe, Ammoniakverbindungen, Stäube u. Ä. können zu Korrosion am Produkt und in der Abgasführung führen.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass die Verbrennungsluftzufuhr stets frei von Fluor, Chlor, Schwefel, Stäuben usw. ist.
- ▶ Sorgen Sie dafür, dass am Aufstellort keine chemischen Stoffe gelagert werden.
- ▶ Wenn Sie das Produkt in Friseursalons, Lackier- oder Schreinerwerkstätten, Reinigungsbetrieben o. Ä. installieren, dann wählen Sie einen separaten Aufstellraum, in dem die Raumluf technisch frei von chemischen Stoffen ist.
- ▶ Sorgen Sie dafür, dass die Verbrennungsluf nicht über Schornsteine zugeführt wird, die früher mit Öl-Heizkesseln betrieben wurden oder mit anderen Heizgeräten, die eine Versottung des Schornsteins verursachen können.





1 Sicherheit

1.11 Risiko eines Sachschadens durch Verkalkung

Bei Produkten mit Warmwasserbereitung besteht bei einer Wasserhärte von mehr als $3,57 \text{ mol/m}^3$ Verkalkungsgefahr.

- ▶ Stellen Sie die Warmwassertemperatur auf maximal $50 \text{ }^\circ\text{C}$.

1.12 Risiko eines Sachschadens durch Frost

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage bei Frost auf jeden Fall in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.
- ▶ Wenn Sie den Betrieb nicht sicherstellen können, dann lassen Sie einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entleeren.



2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

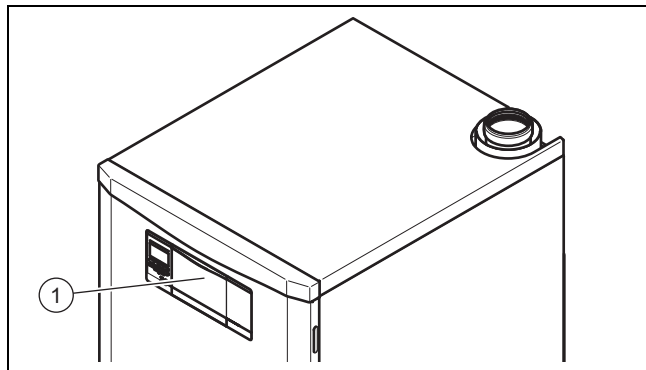
Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

Produkt - Artikelnummer

ecoVIT VKK 186/5 (H-CH)	0010027265
ecoVIT VKK 256/5 (H-CH)	0010027266
ecoVIT VKK 356/5 (H-CH)	0010027267
ecoVIT VKK 486/5 (H-CH)	0010027268

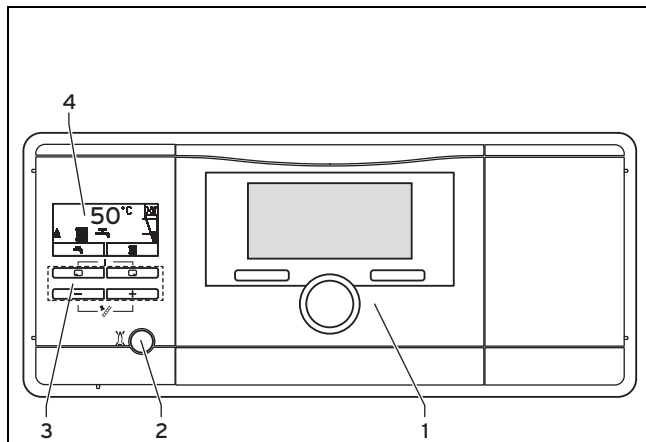
3 Produktbeschreibung

3.1 Frontansicht



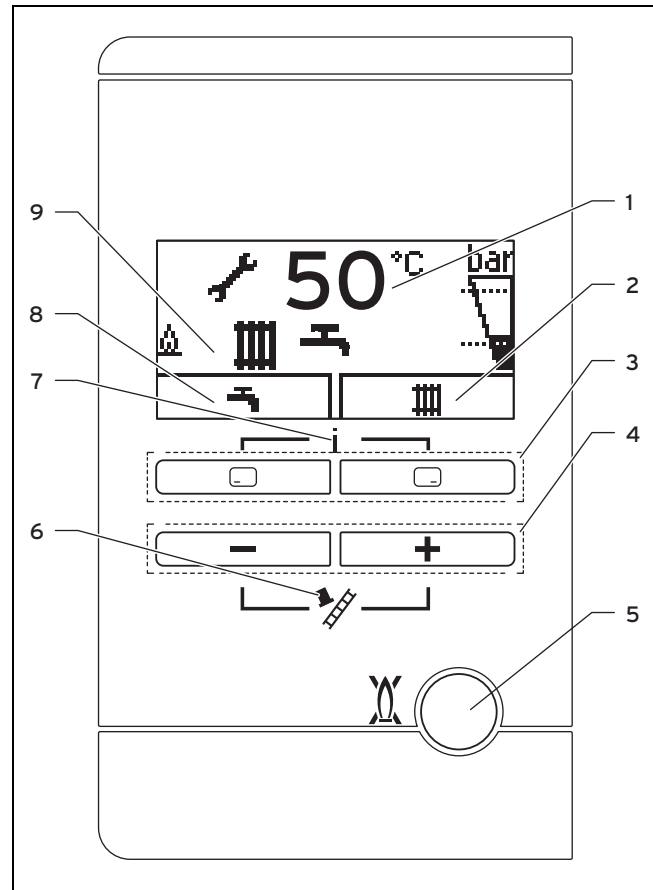
1 Bedienelemente

3.2 Bedienelemente



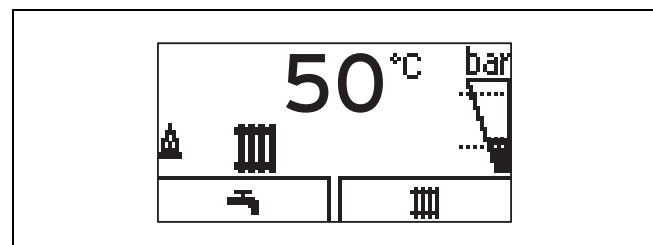
1 Einbauregler (Zubehör) 3 Bedientasten
 2 Standby- und Entstör- 4 Display
 taste

3.3 Bedienfeld



1 Aktuelle Heizungs-
 vortemperatur, Füll-
 druck der Heizungs-
 anlage, Betriebsart,
 Fehlercode oder ergän-
 zende Informationen
 2 Aktuelle Belegung der
 rechten Auswahltaste
 3 Linke und rechte Aus-
 wahlta-
 4 -Taste
 5 Standby- und Entstör-
 taste
 6 Schornsteinfegerbetrieb
 (nur für Schornstein-
 feger!)
 7 Zugang zum Menü für
 Zusatzinformationen
 8 Aktuelle Belegung der
 linken Auswahltaste
 9 Aktiver Betriebszustand

3.4 Grundanzeige



Die Grundanzeige zeigt den aktuellen Zustand des Produkts. Wenn Sie eine Auswahltaste drücken, dann wird im Display die aktivierte Funktion angezeigt.

Welche Funktionen zur Verfügung stehen, ist davon abhängig, ob ein Regler an das Produkt angeschlossen ist.

Sie wechseln in die Grundanzeige zurück, indem Sie:

- drücken und so die Auswahlebenen verlassen
- länger als 15 Minuten keine Taste betätigen.





Wenn eine Fehlermeldung vorliegt, dann wechselt die Grundanzeige zur Fehlermeldung.



3 Produktbeschreibung

3.5 Angezeigte Symbole


Symbol	Bedeutung	Erläuterung
	Ordnungsgemäßer Brennerbetrieb	Brenner an
	Momentaner Fülldruck der Heizungsanlage Die gestrichelten Linien markieren den zulässigen Bereich	<ul style="list-style-type: none"> – permanent an: Fülldruck im zulässigen Bereich – blinkt: Fülldruck außerhalb des zulässigen Bereich
	Warmwasserbereitung aktiv	<ul style="list-style-type: none"> – permanent an: Speicherladung freigegeben – blinkt: Brenner an im Speicherladebetrieb
	Heizbetrieb aktiv	<ul style="list-style-type: none"> – permanent an: Wärmeanforderung Heizbetrieb – blinkt: Brenner an im Heizbetrieb
	Wartung erforderlich	Informationen zur Wartungsmeldung im „Live Monitor“
	Sommerbetrieb aktiv Heizbetrieb ist ausgeschaltet	
	Brennersperrezeit aktiv	Zur Vermeidung häufigen Ein- und Ausschaltens (erhöht die Lebensdauer des Produkts).
	Fehler im Produkt	Erscheint anstelle der Grundanzeige.

3.6 Bedienkonzept

Bedienelement	Funktion
	<ul style="list-style-type: none"> – Warmwassertemperatur einstellen – Aktivierung einer Betriebsart abbrechen – Änderung eines Einstellwertes abbrechen – Eine Auswahlebene höher gelangen
	<ul style="list-style-type: none"> – Heizungsvorlauftemperatur einstellen – Anlagendruck ablesen – Betriebsart aktivieren – Einstellwert bestätigen – Eine Auswahlebene tiefer gelangen
	– Menü aufrufen
	<ul style="list-style-type: none"> – Einstellwert verringern oder erhöhen – Menüeinträge scrollen

Die aktuelle Funktion der Tasten  und  wird im Display angezeigt.

Einstellbare Werte werden immer blinkend dargestellt.

Die Änderung eines Wertes müssen Sie immer bestätigen. Erst dann wird die neue Einstellung gespeichert. Mit  können Sie jederzeit einen Vorgang abbrechen.


3.7 Bedienebenen

Das Produkt hat zwei Bedienebenen.

- Die Betreiberebene zeigt die wichtigsten Informationen an und bietet Einstellmöglichkeiten, die keine speziellen Vorkenntnisse erfordern.
- Die Fachhandwerkerebene darf nur mit Fachkenntnissen bedient werden und ist deshalb mit einem Code geschützt.

3.8 Angaben auf dem Typenschild

Das Typenschild ist auf der Rückseite der Elektronikbox und auf der Rückseite des Produkts angebracht.

Angabe auf dem Typenschild	Bedeutung
Serialnummer	zur Identifikation; 7. bis 16. Ziffer = Artikelnummer des Produkts
VKK...	Vaillant Gas-Heizkessel
18	Leistung in kW
6	mit Brennwerttechnik
/5	Produktbaureihe
ecoVIT	Produktbezeichnung
2H, G20 - 20 mbar (2,0 kPa)	Werksseitige Gasgruppe und Gasanschlussdruck
Kat. (z. B. I _{2H})	Gerätekategorie
Type (z. B. C ₃₃)	Gasgerätearten
Qn	Wärmebelastungsbereich
Pn	Nennwärmeleistungsbereich
PMS (z. B. 3 bar (0,3 MPa))	Zulässiger Gesamtüberdruck
T _{max.} (z. B. 85 °C)	Max. Vorlauftemperatur
NOx	NOx-Klasse
230 V 50 Hz	Elektroanschluss
(z. B. 40) W	max. elektrische Leistungsaufnahme
IP (z. B. 20)	Schutzart
R..	Gerätegeneration
	Anleitung lesen!



Hinweis

Überzeugen Sie sich davon, dass das Produkt der Gasgruppe am Aufstellort entspricht.

3.9 Seriennummer

Die Seriennummer finden Sie auf dem Typenschild.

3.10 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

3.11 SVGW-Zeichen



Mit dem SVGW/SSIGE-Zeichen "Gas" wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild alle gesetzlichen Anforderungen für das Inverkehrbringen in der Schweiz erfüllen.

4 Betrieb

4.1 Absperreinrichtungen öffnen

1. Lassen Sie sich von dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat, die Lage und Handhabung der Absperreinrichtungen erklären.
2. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn bis zum Anschlag.
3. Kontrollieren Sie, falls installiert, ob die Wartungshähne im Vorlauf und Rücklauf der Heizungsanlage geöffnet sind.

4.2 Produkt einschalten

1. Schalten Sie das Produkt über den Hauptschalter, den der Fachhandwerker neben dem Produkt installiert hat, ein.
 - ◁ Wenn das Produkt eingeschaltet ist, dann schaltet sich das Display ein. Nach wenigen Sekunden ist das Produkt betriebsbereit.

Bedingung: Display bleibt trotz eingeschaltetem Hauptschalter dunkel

- ▶ Drücken Sie kurz (< 3 Sekunden) die Entstörtaste.

4.3 Fülldruck der Heizungsanlage prüfen

1. Überprüfen Sie einmal im Monat, ob der Fülldruck im Heizkreis, der im Display angezeigt wird, in folgendem Bereich liegt:
 - Fülldruck: 0,1 ... 0,2 MPa (1,0 ... 2,0 bar)
2. Wenn der Fülldruck zu niedrig ist, dann füllen Sie Wasser nach.
3. Lassen Sie bei häufigerem Druckverlust die Ursache für den Heizwasserverlust ermitteln und beseitigen. Verständigen Sie hierzu einen Fachhandwerker.

4.4 Heizungsanlage befüllen



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch stark kalkhaltiges, stark korrosives oder mit Chemikalien versetztes Heizwasser!

Ungeeignetes Leitungswasser schädigt Dichtungen und Membranen, verstopft wasserdurchströmte Bauteile im Produkt und in der Heizungsanlage und führt zu Geräuschen.

- ▶ Füllen Sie die Heizungsanlage nur mit geeignetem Heizwasser.
- ▶ Fragen Sie in Zweifelsfällen hierzu einen Fachhandwerker.



Hinweis

Der Fachhandwerker trägt die Erstbefüllung, eventuelle Nachbefüllungen sowie die regelmäßige Überprüfung der Wasserqualität in das Anlagenbuch ein.

1. Fragen Sie einen Fachhandwerker, wo sich der Füllhahn befindet.
2. Verbinden Sie den Füllhahn mit der Heizwasser-Versorgung, wenn möglich mit einem Kaltwasserhahn, so wie der Fachhandwerker es Ihnen erklärt hat.
3. Öffnen Sie alle Heizkörperventile (Thermostatventile) der Heizungsanlage.
4. Öffnen Sie den Kaltwasserhahn.
5. Drehen Sie den Füllhahn langsam auf.
6. Füllen Sie so lange Wasser nach, bis der erforderliche Fülldruck erreicht ist.
7. Schließen Sie den Kaltwasserhahn.
8. Entlüften Sie alle Heizkörper.
9. Prüfen Sie anschließend im Display den Fülldruck.
10. Füllen Sie ggf. nochmals Wasser nach.
11. Schließen Sie den Füllhahn.

4.5 Warmwassertemperatur einstellen

1. Drücken Sie ().
 - ◁ Im Display wird die eingestellte Warmwassertemperatur blinkend angezeigt.

Bedingung: Kein Regelgerät angeschlossen



- ▶ Ändern Sie die Warmwassertemperatur mit oder .
- ▶ Bestätigen Sie mit .

Bedingung: Regelgerät angeschlossen

- ▶ Stellen Sie mit die maximal mögliche Warmwassertemperatur am Produkt ein.
- ▶ Bestätigen Sie mit .
- ▶ Stellen Sie die gewünschte Warmwassertemperatur am Regelgerät ein (→ Betriebsanleitung Regelgerät).

5 Störungsbehebung

4.6 Heizungsvorlauftemperatur einstellen




1. Drücken Sie  ().
 - ◁ Im Display erscheint der Sollwert der Heizungsvorlauftemperatur.



Hinweis

Der Fachhandwerker hat möglicherweise die maximal mögliche Temperatur angepasst.

Bedingung: Kein Regelgerät angeschlossen

- ▶ Stellen Sie mit  oder  die gewünschte Heizungsvorlauftemperatur ein.
- ▶ Bestätigen Sie mit .





Bedingung: Regelgerät angeschlossen

- ▶ Stellen Sie die gewünschte Heizungsvorlauftemperatur am Regelgerät ein (→ Betriebsanleitung Regelgerät).

4.7 Produktfunktionen ausschalten

4.7.1 Heizbetrieb ausschalten (Sommerbetrieb)

Bedingung: Kein Regelgerät angeschlossen

- ▶ Um den Heizbetrieb auszuschalten, die Warmwasserbereitung aber weiterhin in Betrieb zu lassen, drücken Sie .
 - ◁ Im Display erscheint der Wert der Heizungsvorlauftemperatur.
- ▶ Stellen Sie die Heizungsvorlauftemperatur mit  auf **off**.
- ▶ Bestätigen Sie mit .
 - ◁ Der Heizbetrieb ist ausgeschaltet..
 - ◁ Im Display erscheint das Symbol .

Bedingung: Regelgerät angeschlossen

- ▶ Schalten Sie den Heizbetrieb am Regelgerät aus (→ Betriebsanleitung Regelgerät).

4.8 Heizungsanlage vor Frost schützen

4.8.1 Frostschutzfunktion



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch Frost!

Die Durchströmung der gesamten Heizungsanlage kann mit der Frostschutzfunktion nicht gewährleistet werden, so dass Teile der Heizungsanlage einfrieren und somit beschädigt werden können.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass während einer Frostperiode die Heizungsanlage in Betrieb bleibt und alle Räume auch während Ihrer Abwesenheit ausreichend temperiert werden.



Hinweis

Damit die Frostschutzeinrichtungen aktiv bleiben, sollten Sie das Produkt über den Regler ein- und ausschalten, falls ein Regler installiert ist, oder nutzen Sie die Standby-Funktion.

Wenn im Standby die Heizungsvorlauftemperatur bei eingeschaltetem Hauptschalter unter 5 °C absinkt, dann geht das Produkt in Betrieb und heizt das umlaufende Wasser auf der Heizungsseite auf ca. 30 °C auf.

Wenn die Temperatur in einem Warmwasserspeicher mit Temperaturfühler auf unter 5 °C fällt, dann wird der Speicher auf 10 °C aufgeheizt.

4.8.2 Heizungsanlage entleeren

Eine andere Möglichkeit des Frostschutzes für sehr lange Abschaltzeiten besteht darin, die Heizungsanlage und das Produkt vollständig zu entleeren.

- ▶ Wenden Sie sich dazu an einen Fachhandwerker.

5 Störungsbehebung

5.1 Störungen erkennen und beheben

- ▶ Wenn sich beim Betrieb des Produkts Probleme ergeben, dann können Sie einige Punkte mit Hilfe der Tabelle im Anhang selbst prüfen.
Störungen erkennen und beheben (→ Seite 11)
- ▶ Wenn das Produkt nach der Prüfung anhand der Tabelle nicht einwandfrei arbeitet, dann wenden Sie sich zur Behebung des Problems an einen Fachhandwerker.

5.2 Anzeige der Fehlercodes

Fehlercodes haben Priorität vor allen anderen Anzeigen. Beim gleichzeitigen Auftreten mehrerer Fehler werden sie abwechselnd für jeweils zwei Sekunden angezeigt.

- ▶ Wenn das Produkt einen Fehlercode (**F.xx**) anzeigt, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

6 Wartung und Pflege

6.1 Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und –sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Produkts sind eine jährliche Inspektion und eine zweijährliche Wartung des Produkts durch einen Fachhandwerker. Abhängig von den Ergebnissen der Inspektion kann eine frühere Wartung notwendig sein.

6.2 Produkt pflegen

- ▶ Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.
- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, Lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

6.3 Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen

Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter müssen stets durchlässig sein.

- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter auf Mängel, insb. auf Verstopfungen.

In Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter dürfen keine Hindernisse zu sehen oder zu fühlen sein.

- ▶ Wenn Sie Mängel feststellen, dann lassen Sie sie von einem Fachhandwerker beheben.

7 Außerbetriebnahme

7.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch Frost!

Frostschutz- und Überwachungseinrichtungen sind nur aktiv, wenn keine Trennung vom Stromnetz vorliegt, das Produkt über den Hauptschalter, den der Fachhandwerker installiert hat, eingeschaltet und der Gasabsperrhahn geöffnet ist.

- ▶ Nehmen Sie das Produkt nur dann vorübergehend außer Betrieb, wenn kein Frost zu erwarten ist oder nutzen Sie bei kurzzeitiger Außerbetriebnahme die Standby-Funktion.

- ▶ Schalten Sie das Produkt über den bauseits installierten Hauptschalter aus.
 - ◁ Wenn das Produkt ausgeschaltet ist, dann erlischt das Display.

Bei längerer Außerbetriebnahme (z. B. Urlaub) sollten Sie zusätzlich den Gasabsperrhahn schließen.

7.2 Endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.

8 Recycling und Entsorgung

- ▶ Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.



Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- ▶ Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- ▶ Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.



Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

- ▶ Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

9 Garantie und Kundendienst

9.1 Garantie

Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Geräts räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen und den entsprechend abgeschlossenen Wartungsverträgen ein. Garantiewerke werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt.

Si vous souhaitez bénéficier de la garantie constructeur, l'appareil doit impérativement avoir été installé par un installateur qualifié et agréé. Nous accordons une garantie constructeur au propriétaire de l'appareil conformément aux conditions générales de vente Vaillant locales et aux contrats d'entretien correspondants. Seul notre service après-vente est habilité à procéder à des travaux s'inscrivant dans le cadre de la garantie.

La garanzia del costruttore ha valore solo se l'installazione è stata effettuata da un tecnico abilitato e qualificato ai sensi della legge. L'acquirente dell'apparecchio può avvalersi di una garanzia del costruttore alle condizioni commerciali Vaillant specifiche del paese di vendita e in base ai contratti di manutenzione stipulati.

I lavori coperti da garanzia vengono effettuati, di regola, unicamente dal nostro servizio di assistenza.

9.2 Kundendienst

Vaillant GmbH (Schweiz, Suisse, Svizzera)

Riedstrasse 12
 CH-8953 Dietikon
 Tel. 044 74429 29
 Fax 044 74429 28
 Kundendienst 044 74429 29
 Techn. Vertriebssupport 044 74429 19
 info@vaillant.ch
 www.vaillant.ch

Kundendienst: 044 74429 29

9 Garantie und Kundendienst

Techn. Vertriebssupport: 044 74429 19

Vaillant Sàrl

Rte du Bugnon 43

CH-1752 Villars-sur-Glâne

Tél. 026 40972 10

Fax 026 40972 14

Service après-vente tél. 026 40972 17

Service après-vente fax 026 40972 19

romandie@vaillant.ch

www.vaillant.ch

Service après-vente tél.: 026 40972 17

Service après-vente fax: 026 40972 19

Anhang


A Einstellbare Werte – Übersicht

Einstellbare Werte	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl	Werkseinstellung
	min.	max.			
Heizbetrieb					
Heizungsvorlauftemperatur	aktueller Wert		°C	1	40
	30	75 ¹⁾			
Warmwasserbetrieb					
Warmwassertemperatur	aktueller Wert		°C	1	60
	35	65 ²⁾			
1) Ein Fachhandwerker kann den Maximalwert auf 85 °C erhöhen. 2) Ein Fachhandwerker kann den Maximalwert auf 70 °C erhöhen.					

B Störungen erkennen und beheben

Problem	mögliche Ursache	Maßnahme zur Behebung
Kein warmes Wasser, Heizung bleibt kalt; Produkt geht nicht in Betrieb	Gebäudeseitiger Gasabsperrhahn geschlossen	Gebäudeseitigen Gasabsperrhahn öffnen
	Gebäudeseitige Stromversorgung ausgeschaltet	Gebäudeseitige Stromversorgung einschalten
	Produkt ist im Standby-Betrieb	Entstörtaste kurz drücken
	Bauseits installierter Hauptschalter ausgeschaltet	Bauseits installierten Hauptschalter einschalten
	Die Heizungsvorlauftemperatur ist zu niedrig eingestellt oder in der Einstellung „Heizung aus“ und/oder die Warmwassertemperatur ist zu niedrig eingestellt	Heizungsvorlauftemperatur auf die gewünschte Temperatur einstellen und/oder Warmwassertemperatur auf die gewünschte Temperatur einstellen
	Fülldruck der Heizungsanlage nicht ausreichend	Wasser in die Heizungsanlage nachfüllen
	Luft in der Heizungsanlage	Heizkörper entlüften Bei wiederholt auftretendem Problem: Fachhandwerker benachrichtigen
Warmwasserbetrieb störungsfrei; Heizung geht nicht in Betrieb	Störung beim Zündvorgang Anzeige: F28 oder F29	Entstörtaste länger als 3 Sekunden drücken Wenn das Problem nach dem dritten Entstörversuch weiter besteht: Fachhandwerker benachrichtigen Bei wiederholt auftretendem Problem: Fachhandwerker benachrichtigen
	keine Wärmeanforderung durch den Regler	Zeitprogramm am Regler prüfen und ggf. korrigieren Raumtemperatur prüfen und ggf. Raumsolltemperatur korrigieren („Betriebsanleitung Regler“)
	Die Heizungsvorlauftemperatur ist zu niedrig eingestellt oder in der Einstellung „Heizung aus“	Heizungsvorlauftemperatur auf die gewünschte Temperatur einstellen
kein warmes Wasser, Heizbetrieb störungsfrei	Luft in der Heizungsanlage	Heizkörper entlüften Bei wiederholt auftretendem Problem: Fachhandwerker benachrichtigen
	Die Warmwassertemperatur ist zu niedrig eingestellt oder in der Einstellung „Warmwasser aus“	Warmwassertemperatur auf die gewünschte Temperatur einstellen
Wasserspuren unter oder neben dem Produkt	Kondensatablaufleitung blockiert	Kondensatablaufleitung kontrollieren und ggf. reinigen
	Undichtigkeit in der Anlage oder dem Produkt	Fachhandwerker benachrichtigen
Display zeigt reset	Störung	Entstörtaste länger als 3 Sekunden drücken, fünf Sekunden warten; wenn die Störung immer noch vorliegt, Fachhandwerker benachrichtigen
Druckanzeige blinkt	Wassermangel in der Anlage	Aufbereitetes Wasser nachfüllen Bei wiederholt auftretendem Problem: Fachhandwerker benachrichtigen
Druckanzeige blinkt	Zu hoher Anlagendruck	Einen Heizkörper entlüften Bei wiederholt auftretendem Problem: Fachhandwerker benachrichtigen

Anhang

Problem	mögliche Ursache	Maßnahme zur Behebung
Display zeigt  F.XX	Fehlermeldung	Fachhandwerker benachrichtigen

Notice d'emploi**Sommaire**

1	Sécurité.....	14	5	Dépannage	21
1.1	Mises en garde relatives aux opérations	14	5.1	Identification et élimination des dérangements	21
1.2	Utilisation conforme	14	5.2	Visualisation des codes défauts	21
1.3	Danger en cas d'erreur de manipulation.....	14	6	Maintenance et entretien.....	21
1.4	Danger de mort en cas de fuite de gaz	14	6.1	Maintenance	21
1.5	Danger de mort en cas d'obturation ou de fuite de la conduite des gaz de combustion	15	6.2	Entretien du produit	21
1.6	Danger de mort dû aux substances explosives et inflammables.....	15	6.3	Contrôle de la conduite d'écoulement des condensats et de l'entonnoir d'évacuation	21
1.7	Danger de mort en cas de modifications apportées au produit ou dans l'environnement du produit.....	15	7	Mise hors service.....	21
1.8	Risque d'intoxication en cas d'apport insuffisant en air de combustion	15	7.1	Mise hors service provisoire du produit	21
1.9	Risques de blessures et de dommages matériels en cas de maintenance ou de réparation négligée ou non conforme.....	15	7.2	Mise hors service définitive	21
1.10	Risques de corrosion en cas d'air de combustion ou d'air ambiant inadapté.....	15	8	Recyclage et mise au rebut	21
1.11	Risque de dommages matériels pour cause d'entartrage.....	16	9	Garantie et service après-vente	22
1.12	Risque de dommages matériels sous l'effet du gel	16	9.1	Garantie	22
2	Remarques relatives à la documentation.....	17	9.2	Service après-vente.....	22
2.1	Respect des documents complémentaires applicables.....	17	Annexe	23	
2.2	Conservation des documents	17	A	Valeur réglables - vue d'ensemble.....	23
2.3	Validité de la notice.....	17	B	Identification et élimination des dérangements	23
3	Description du produit	17			
3.1	Vue avant.....	17			
3.2	Éléments de commande	17			
3.3	Tableau de commande	17			
3.4	Affichage de base	18			
3.5	Symboles affichés.....	18			
3.6	Concept de commande	18			
3.7	Niveaux de commande.....	18			
3.8	Indication sur la plaque signalétique	18			
3.9	Numéro de série	19			
3.10	Marquage CE.....	19			
3.11	Label SSIGE	19			
4	Fonctionnement.....	19			
4.1	Ouverture des dispositifs d'arrêt	19			
4.2	Mise en marche du produit	19			
4.3	Contrôle de la pression de remplissage de l'installation de chauffage	19			
4.4	Remplissage de l'installation de chauffage.....	19			
4.5	Réglage de la température d'eau chaude.....	20			
4.6	Réglage de la température de départ du chauffage.....	20			
4.7	Désactivation des fonctions du produit.....	20			
4.8	Protection de l'installation de chauffage contre le gel	20			



1 Sécurité

1 Sécurité

1.1 Mises en garde relatives aux opérations

Classification des mises en garde liées aux manipulations

Les mises en garde relatives aux manipulations sont graduées à l'aide de symboles associés à des mots-indicateurs, qui signalent le niveau de gravité du risque encouru.

Symboles de mise en garde et mots-indicateurs



Danger !

Danger de mort immédiat ou risque de blessures graves



Danger !

Danger de mort par électrocution



Avertissement !

Risque de blessures légères



Attention !

Risque de dommages matériels ou de menaces pour l'environnement

1.2 Utilisation conforme

Une utilisation incorrecte ou non conforme peut présenter un danger pour la vie et la santé de l'utilisateur ou d'un tiers, mais aussi endommager l'appareil et d'autres biens matériels.

Ce produit est un générateur de chaleur spécialement conçu pour les installations de chauffage fonctionnant en circuit fermé et la production d'eau chaude sanitaire.

L'utilisation conforme du produit suppose :

- le respect des notices d'utilisation fournies avec le produit ainsi que les autres composants de l'installation
- le respect de toutes les conditions d'inspection et de maintenance qui figurent dans les notices.

Ce produit peut être utilisé par des enfants âgés d'au moins 8 ans ainsi que des personnes qui ne sont pas en pleine possession de leurs capacités physiques, sensorielles ou mentales, ou encore qui manquent d'expérience ou de connaissances, à condition qu'elles aient été formées pour utiliser le produit en toute sécurité, qu'elles comprennent

les risques encourus ou qu'elles soient correctement encadrées. Les enfants ne doivent pas jouer avec ce produit. Le nettoyage et l'entretien courant du produit ne doivent surtout pas être effectués par des enfants sans surveillance.

Toute utilisation autre que celle décrite dans la présente notice ou au-delà du cadre stipulé dans la notice sera considérée comme non conforme. Toute utilisation directement commerciale et industrielle sera également considérée comme non conforme.

Attention !

Toute utilisation abusive est interdite.

1.3 Danger en cas d'erreur de manipulation

Toute erreur de manipulation présente un danger pour vous-même, pour des tiers et peut aussi provoquer des dommages matériels.

- ▶ Lisez soigneusement la présente notice et l'ensemble des documents complémentaires applicables, et tout particulièrement le chapitre « Sécurité » et les avertissements.
- ▶ N'exécutez que les tâches pour lesquelles la présente notice d'utilisation fournit des instructions.

1.4 Danger de mort en cas de fuite de gaz

En cas d'odeur de gaz dans les bâtiments :

- ▶ Évitez les pièces où règne une odeur de gaz.
- ▶ Si possible, ouvrez les portes et les fenêtres en grand pour créer des courants d'air.
- ▶ Évitez les flammes nues (par ex. briquet ou allumettes).
- ▶ Ne fumez pas.
- ▶ N'utilisez surtout pas d'interrupteur électrique, fiche de secteur, sonnette, téléphone ou autre interphone dans le bâtiment.
- ▶ Fermez le dispositif d'arrêt du compteur à gaz ou le dispositif de coupure principal.
- ▶ Si possible, fermez le robinet d'arrêt du gaz du produit.





- ▶ Prévenez les habitants en les appelant ou en frappant à leur porte.
- ▶ Quittez immédiatement le bâtiment et veillez à ce que personne n'y pénètre.
- ▶ Prévenez la police et les pompiers dès que vous avez quitté le bâtiment.
- ▶ Prévenez le service d'urgence du fournisseur de gaz avec un téléphone situé hors du bâtiment.

1.5 Danger de mort en cas d'obturation ou de fuite de la conduite des gaz de combustion

En cas d'odeur de gaz de combustion dans les bâtiments :

- ▶ Ouvrez les portes et les fenêtres en grand pour créer des courants d'air.
- ▶ Éteignez le produit.
- ▶ Contactez un installateur spécialisé

1.6 Danger de mort dû aux substances explosives et inflammables

- ▶ N'utilisez pas le produit dans des pièces où vous entreposez des substances explosives ou inflammables (par ex. essence, papier, peinture).

1.7 Danger de mort en cas de modifications apportées au produit ou dans l'environnement du produit

- ▶ Ne retirez, ne shuntez et ne bloquez en aucun cas les dispositifs de sécurité.
- ▶ Ne manipulez aucun dispositif de sécurité.
- ▶ Ne détériorez pas et ne retirez jamais les composants scellés du produit.
- ▶ N'effectuez aucune modification :
 - au niveau du produit
 - au niveau des conduites d'arrivée de gaz, d'air, d'eau et des câbles électriques
 - au niveau de l'installation d'évacuation des gaz de combustion
 - au niveau du système d'évacuation des condensats
 - au niveau de la soupape de sécurité
 - au niveau des conduites d'évacuation
 - au niveau des éléments de construction ayant une incidence sur la sécurité de fonctionnement du produit

1.8 Risque d'intoxication en cas d'apport insuffisant en air de combustion

Condition: Fonctionnement sur air ambiant

- ▶ Faites en sorte que l'alimentation en air de combustion soit suffisante.

1.9 Risques de blessures et de dommages matériels en cas de maintenance ou de réparation négligée ou non conforme

- ▶ Ne tentez jamais d'effectuer vous-même des travaux de maintenance ou de réparation de votre produit.
- ▶ Contactez immédiatement un installateur spécialisé afin qu'il procède au dépannage.
- ▶ Conformez-vous aux intervalles de maintenance prescrits.

1.10 Risques de corrosion en cas d'air de combustion ou d'air ambiant inadapté

Les aérosols, les solvants, les détergents chlorés, les peintures, les colles, les produits ammoniaqués, les poussières et autres risquent de provoquer un phénomène de corrosion au niveau du produit et du système d'évacuation des gaz de combustion.

- ▶ Faites en sorte que l'air de combustion soit exempt de fluor, de chlore, de soufre, de poussières etc.
- ▶ Veillez à ce qu'il n'y ait pas de substances chimiques entreposées dans la pièce d'installation.
- ▶ Si le produit doit être installé dans un salon de coiffure, un atelier de peinture ou de menuiserie, une entreprise de nettoyage ou autre, veillez à le placer dans une pièce d'installation distincte, dont l'air est techniquement exempt de substances chimiques.
- ▶ Faites en sorte que l'air de combustion ne transite pas par d'anciennes cheminées de chaudières fioul au sol ou d'autres appareils de chauffage susceptibles de provoquer un encrassement du conduit.





1 Sécurité

1.11 Risque de dommages matériels pour cause d'entartrage

Les appareils de production d'eau chaude sanitaire sont exposés à un risque d'entartrage si la dureté de l'eau est supérieure à 3,57 mol/m³.

- ▶ Ne réglez pas la température d'eau chaude à plus de 50 °C.

1.12 Risque de dommages matériels sous l'effet du gel

- ▶ Assurez-vous que l'installation de chauffage reste en service dans tous les cas lorsqu'il gèle, mais aussi que toutes les pièces sont suffisamment chauffées.
- ▶ Si vous ne pouvez pas faire en sorte que l'installation de chauffage reste en service, faites-la vidanger par un installateur spécialisé.



2 Remarques relatives à la documentation

2.1 Respect des documents complémentaires applicables

- ▶ Conformez-vous impérativement à toutes les notices d'utilisation qui accompagnent les composants de l'installation.

2.2 Conservation des documents

- ▶ Conservez soigneusement cette notice ainsi que tous les autres documents complémentaires applicables pour pouvoir vous y référer ultérieurement.

2.3 Validité de la notice

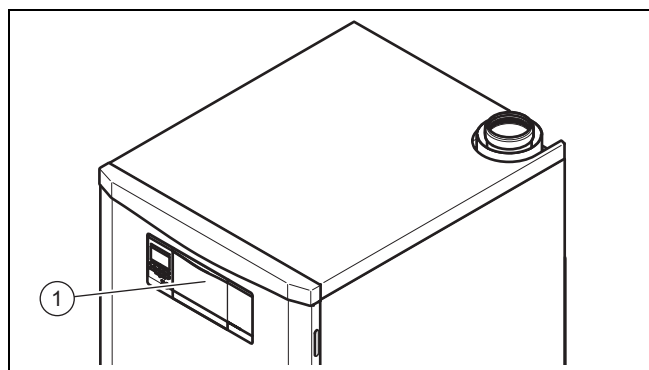
Cette notice s'applique exclusivement aux modèles suivants :

Produit - référence d'article

ecoVIT VKK 186/5 (H-CH)	0010027265
ecoVIT VKK 256/5 (H-CH)	0010027266
ecoVIT VKK 356/5 (H-CH)	0010027267
ecoVIT VKK 486/5 (H-CH)	0010027268

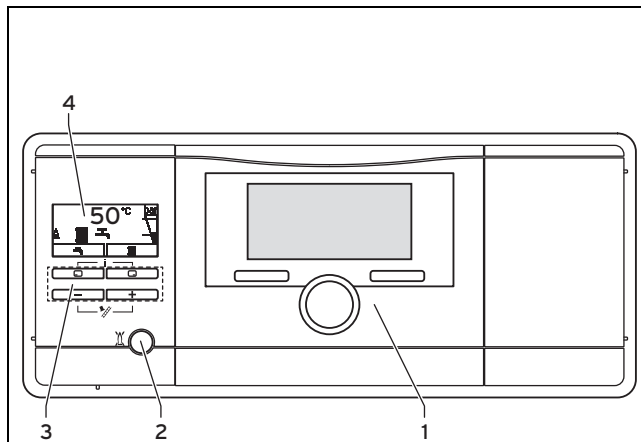
3 Description du produit

3.1 Vue avant



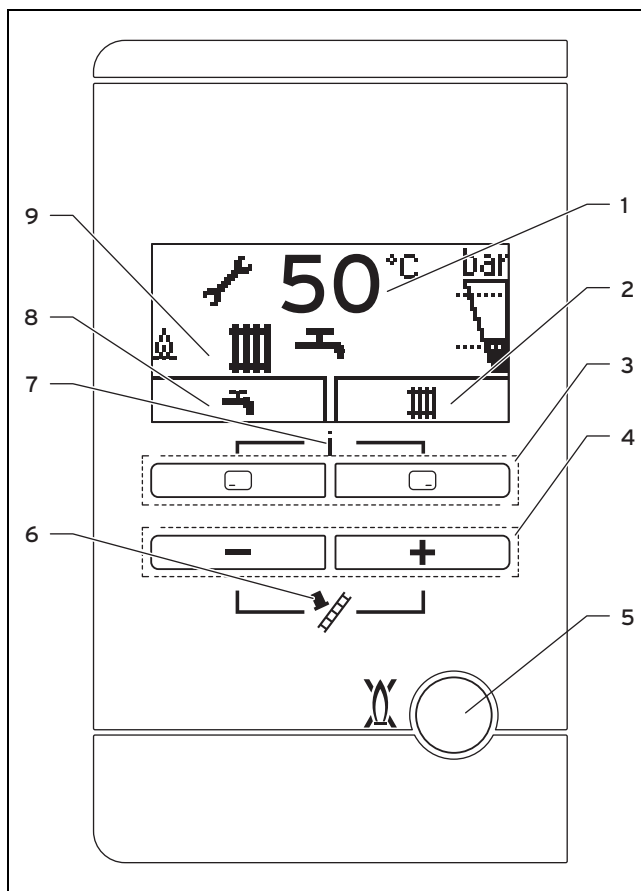
1 Éléments de commande

3.2 Éléments de commande



- | | |
|---|-----------------------|
| 1 Régulation intégrée (option) | 3 Touches de commande |
| 2 Touche de mise en veille et de réinitialisation | 4 Écran |

3.3 Tableau de commande

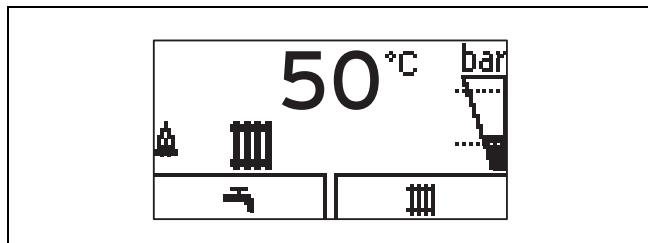


- | | |
|--|--|
| 1 Température de départ du chauffage actuelle, pression de remplissage de l'installation de chauffage, mode de fonctionnement, code d'erreur ou informations complémentaires | 3 Touches de sélection gauche et droite |
| 2 Fonction actuelle de la touche de sélection droite | 4 Touches et |
| | 5 Touche de mise en veille et de réinitialisation |
| | 6 Mode Ramonage (réservé au ramoneur uniquement !) |

3 Description du produit

- | | | | |
|---|--|---|--|
| 7 | Accès au menu des informations complémentaires | 8 | Fonction actuelle de la touche de sélection gauche |
| | | 9 | Mode de fonctionnement actif |

3.4 Affichage de base



L'affichage de base indique l'état actuel du produit. Si vous appuyez sur une touche de sélection, la fonction activée apparaît à l'écran.

Les fonctions disponibles varient selon qu'il y a un régulateur raccordé au produit ou non.

Pour revenir à l'affichage de base :

- Appuyez sur pour quitter le niveau de sélection
- n'actionnez aucune touche pendant plus de 15 minutes.

En présence d'un défaut, l'affichage de base cède la place à un message de défaut.

3.5 Symboles affichés

Symbole	Signification	Explication
	Fonctionnement correct du brûleur	Brûleur en marche
	Pression de remplissage instantanée de l'installation de chauffage Les pointillés délimitent la plage admissible.	- Affichage fixe : pression de remplissage dans la plage admissible - Affichage clignotant : pression de remplissage en dehors de la plage admissible
	Production d'eau chaude active	- allumé en permanence : charge du ballon autorisée - affichage clignotant : brûleur en marche en mode de charge du ballon
	Mode chauffage actif	- Affichage fixe : demande de chaleur en mode chauffage - Affichage clignotant : brûleur en marche en mode chauffage
	Maintenance requise	Informations relatives aux messages de maintenance du « moniteur système »
	Mode été actif Mode chauffage désactivé	

Symbole	Signification	Explication
	Temps de coupure du brûleur actif	Prévention des alternances marche/arrêt trop fréquentes (pour augmenter la longévité du produit).
	Défaut dans le produit	Apparaît à la place de l'affichage de base.

3.6 Concept de commande

Élément de commande	Fonctionnement
	- Réglage de la température d'eau chaude - Annuler l'activation d'un mode de fonctionnement - Annuler la modification d'une valeur de réglage - Accéder au niveau de sélection immédiatement supérieur
	- Réglage de la température de départ du chauffage - Relever la pression de l'installation - Activer un mode de fonctionnement - valider une valeur de réglage - Accéder au niveau de sélection immédiatement inférieur
+ en même temps	- Accéder au menu
ou	- Diminuer ou augmenter la valeur de réglage - Parcourir les éléments du menu

Les fonctions actuelles des touches et s'affichent à l'écran.

Les valeurs réglables clignotent systématiquement à l'écran.

Toute modification d'une valeur doit être validée. Le nouveau réglage n'est enregistré qu'après validation. La touche permet d'interrompre une opération à tout moment.

3.7 Niveaux de commande


Le produit présente deux niveaux de commande.

- Le niveau de commande utilisateur donne accès aux principales informations et offre des possibilités de réglage n'exigeant pas de connaissances préalables spéciales.
- Le niveau réservé à l'installateur (accès technicien) nécessite des connaissances bien spécifiques. C'est pourquoi il est protégé par un code d'accès.

3.8 Indication sur la plaque signalétique

La plaque signalétique est apposée au dos du boîtier électrique et au dos du produit.

Mention figurant sur la plaque signalétique	Signification
Numéro de série	sert à l'identification ; 7ème au 16ème chiffre = référence d'article du produit
VKK...	Vaillant Chaudière sol gaz
18	Puissance en kW
6	avec technologie à condensation

Mention figurant sur la plaque signalétique	Signification
/5	Gamme de produits
ecoVIT	Désignation du produit
2H, G20 - 20 mbar (2,0 kPa)	Type de gaz et pression de raccordement du gaz réglés d'usine
Cat. (p. ex. I _{2H})	Catégorie d'appareil
Type (p. ex. C ₃₃)	Type d'appareils au gaz
Qn	Plage de charge thermique
Pn	Plage de puissance calorifique nominale
PMS (p. ex. 3 bars (0,3 MPa))	Surpression totale admissible
T _{max.} (par ex. 85 °C)	Température de départ maxi
NOx	Catégorie NOx
230 V 50 Hz	Raccordement électrique
(p. ex. 40) W	Puissance électrique absorbée maxi
IP (p. ex. 20)	Indice de protection électrique
R..	Génération de l'appareil
	Lire la notice !



Remarque

Vérifiez que le produit est bien compatible avec le type de gaz disponible sur place.

3.9 Numéro de série

Le numéro de série figure sur la plaque signalétique.

3.10 Marquage CE



Le marquage CE atteste que les appareils sont conformes aux exigences élémentaires des directives applicables, conformément à la plaque signalétique.

La déclaration de conformité est disponible chez le fabricant.

3.11 Label SSIGE



Le label SVGW/SSIGE- « gaz » atteste que les produits sont conformes à l'ensemble des exigences réglementaires relatives à la commercialisation en Suisse, conformément à la plaque signalétique.

4 Fonctionnement

4.1 Ouverture des dispositifs d'arrêt

1. L'installateur spécialisé qui a procédé à l'installation du produit peut vous montrer l'emplacement et le fonctionnement des dispositifs d'arrêt.
2. Ouvrez le robinet d'arrêt du gaz à fond.
3. Assurez-vous que les robinets de maintenance pour le départ et le retour de l'installation de chauffage sont bien ouverts le cas échéant.

4.2 Mise en marche du produit

1. Allumez le produit en enclenchant l'interrupteur général que le professionnel qualifié a installé à côté du produit.
 - ◁ L'écran s'allume une fois que le produit est sous tension. Le produit est opérationnel au bout de quelques secondes.

Condition: L'écran ne s'allume pas alors que l'interrupteur général a été enclenché.

- ▶ Appuyez brièvement sur la touche de réinitialisation (< 3 secondes).

4.3 Contrôle de la pression de remplissage de l'installation de chauffage

1. Vérifiez une fois par mois que la pression de remplissage du circuit chauffage affichée à l'écran se situe bien dans l'intervalle ci-dessous :
 - Pression de remplissage: 0,1 ... 0,2 MPa (1,0 ... 2,0 bar)
2. Si la pression de remplissage est trop basse, ajoutez de l'eau.
3. En cas de chute de pression fréquente, essayez de déterminer l'origine des fuites d'eau de chauffage et d'y remédier. Contactez pour cela votre installateur spécialisé.

4.4 Remplissage de l'installation de chauffage



Attention !

Risques de dommages si l'eau de chauffage est très calcaire, corrosive ou qu'elle contient des produits chimiques !

Une eau du robinet inadaptée risque d'endommager les joints et les membranes, de boucher les composants hydrauliques, aussi bien dans l'appareil que dans l'installation de chauffage, ou encore de provoquer des bruits.

- ▶ Vous devez systématiquement utiliser une eau de chauffage adaptée pour l'installation de chauffage.
- ▶ En cas de doute, demandez conseil à votre installateur spécialisé.





Remarque

L'installateur spécialisé se charge du remplissage initial, des éventuels appoints ainsi que du suivi de la qualité de l'eau dans le livret de l'installation.




4 Fonctionnement

1. Demandez à un installateur spécialisé où se trouve le robinet de remplissage.
2. Raccordez le robinet de remplissage à la source d'alimentation en eau de chauffage (robinet d'eau froide dans la mesure du possible), comme vous l'a indiqué l'installateur spécialisé.
3. Ouvrez tous les robinets des radiateurs (robinets thermostatiques) de l'installation de chauffage.
4. Ouvrez le robinet d'eau froide.
5. Ouvrez lentement le robinet de remplissage.
6. Remplissez l'installation d'eau jusqu'à ce que la pression de remplissage requise soit atteinte.
7. Fermez le robinet d'eau froide.
8. Purgez tous les radiateurs.
9. Ensuite, contrôlez la pression de remplissage indiquée à l'écran.
10. Ajoutez de l'eau si nécessaire.
11. Fermez le robinet de remplissage.



4.5 Réglage de la température d'eau chaude

1. Appuyez sur  ().
 - ◁ La température d'eau chaude sanitaire qui a été réglée clignote à l'écran.



Condition: Pas d'appareil de régulation raccordé

- ▶ Modifiez la température d'eau chaude avec  ou .
- ▶ Validez avec .

Condition: Appareil de régulation raccordé

- ▶ Réglez la température d'eau chaude maximale possible au niveau du produit avec la touche .
- ▶ Validez avec .
- ▶ Spécifiez la température d'eau chaude souhaitée au niveau de l'appareil de régulation (→ notice d'utilisation de l'appareil de régulation).

4.6 Réglage de la température de départ du chauffage




1. Appuyez sur  ().
 - ◁ La valeur désirée pour la température de départ du chauffage apparaît à l'écran.



Remarque

Il est possible que l'installateur spécialisé ait plafonné la température maximale que vous pouvez régler.

Condition: Pas d'appareil de régulation raccordé

- ▶ Réglez la température du départ de chauffage qui convient avec  ou .
- ▶ Validez avec .





Condition: Appareil de régulation raccordé

- ▶ Spécifiez la température du départ de chauffage souhaitée au niveau de l'appareil de régulation (→ notice d'utilisation de l'appareil de régulation).

4.7 Désactivation des fonctions du produit

4.7.1 Désactivation du mode de chauffage (mode Été)

Condition: Pas d'appareil de régulation raccordé

- ▶ Pour couper le mode chauffage tout en laissant la production d'eau chaude sanitaire activée, appuyez sur .
 - ◁ La valeur de température de départ du chauffage apparaît à l'écran.
- ▶ Utilisez  pour régler la température du départ de chauffage sur **off**.
- ▶ Validez avec .
 - ◁ Le mode chauffage est désactivé.
 - ◁ Le symbole  s'affiche à l'écran.

Condition: Appareil de régulation raccordé

- ▶ Désactivez le mode chauffage au niveau de l'appareil de régulation (→ notice d'utilisation de l'appareil de régulation).

4.8 Protection de l'installation de chauffage contre le gel

4.8.1 Fonction de protection contre le gel



Attention !

Risques de dommages matériels sous l'effet du gel !

La fonction de protection contre le gel ne peut pas garantir une circulation dans toute l'installation de chauffage. Certaines parties de l'installation de chauffage peuvent donc être exposées au gel et subir des dommages.

- ▶ En cas d'absence par temps froid, veillez à ce que l'installation de chauffage reste en service et que les pièces soient suffisamment chauffées.



Remarque

Pour que les dispositifs de protection antigel restent activés en présence d'un régulateur, il faut mettre en marche et arrêter le produit par le biais du régulateur ou utiliser la fonction de mise en veille.

Si la température du départ de chauffage descend en dessous de 5 °C alors que l'interrupteur général est enclenché, le produit se met en marche et chauffe l'eau qui circule côté chauffage jusqu'à ce qu'elle atteigne une température de 30 °C environ.

Si la température d'un ballon d'eau chaude sanitaire avec capteur de température descend en dessous de 5 °C, le contenu du ballon est amené à une température de 10 °C.

4.8.2 Vidange de l'installation de chauffage

En cas d'arrêt particulièrement prolongé, il est possible de protéger l'installation de chauffage et le produit du gel en les vidangeant intégralement.

- ▶ Pour cela, adressez-vous à un installateur spécialisé.

5 Dépannage

5.1 Identification et élimination des dérangements

- ▶ En cas de problème de fonctionnement du produit, vous pouvez contrôler vous-même certains points à l'aide du tableau en annexe.

Identification et élimination des dérangements
(→ page 23)

- ▶ Si le produit ne fonctionne pas correctement alors que vous avez contrôlé les points indiqués dans le tableau, contactez un installateur spécialisé pour remédier au problème.

5.2 Visualisation des codes défauts

Les codes d'erreur sont prioritaires sur les autres affichages. Si plusieurs défauts surviennent simultanément, ils s'affichent en alternance pendant deux secondes.

- ▶ Si le produit affiche un code défaut (**F.xx**), alors adressez-vous à un installateur spécialisé.

6 Maintenance et entretien

6.1 Maintenance

Seules une inspection annuelle et une maintenance bisannuelle, réalisées par un installateur spécialisé, permettent de garantir la disponibilité et la sécurité, la fiabilité et la longévité du produit. Il peut être nécessaire d'anticiper l'intervention de maintenance, en fonction des constats de l'inspection.

6.2 Entretien du produit

- ▶ Nettoyez l'habillage avec un chiffon humecté d'eau savonneuse.
- ▶ N'utilisez pas d'aérosol, de produit abrasif, de produit vaisselle, de détergent solvanté ou chloré.

6.3 Contrôle de la conduite d'écoulement des condensats et de l'entonnoir d'évacuation

La conduite d'écoulement des condensats et l'entonnoir d'évacuation doivent toujours rester dégagés.

- ▶ Inspectez régulièrement la conduite d'écoulement des condensats et l'entonnoir d'évacuation à la recherche d'éventuels défauts, et plus particulièrement de bouchons.

Il ne doit pas y avoir de corps étrangers visibles ou perceptibles au toucher dans la conduite d'écoulement des condensats et l'entonnoir d'évacuation.

- ▶ Faites intervenir un installateur spécialisé si vous constatez des défauts.

7 Mise hors service

7.1 Mise hors service provisoire du produit



Attention !

Risques de dommages matériels sous l'effet du gel !

Les dispositifs de protection contre le gel et de surveillance ne fonctionnent que si le produit est raccordé au réseau électrique, qu'il est bien allumé par le biais de l'interrupteur général et que le robinet d'arrêt du gaz est ouvert.

- ▶ Une mise hors service provisoire du produit ne peut être effectuée qu'en l'absence de risque de gel ou utilisez la fonction Veille en cas de mise hors service brève.

- ▶ Éteignez le produit en actionnant l'interrupteur général prévu sur place.

◀ Lorsque le produit s'arrête, l'écran s'éteint.

En cas de mise hors service prolongée (par ex. vacances), vous devez également fermer le robinet d'arrêt du gaz.

7.2 Mise hors service définitive

- ▶ Confiez la mise hors service définitive de l'appareil à un installateur spécialisé.

8 Recyclage et mise au rebut

- ▶ Confiez la mise au rebut de l'emballage à l'installateur spécialisé qui a installé le produit.



■ Si le produit porte ce symbole :

- ▶ Dans ce cas, ne jetez pas le produit avec les ordures ménagères.
- ▶ Éliminez le produit auprès d'un point de collecte d'équipements électriques et électroniques usagés.



■ Si le produit renferme des piles qui portent ce symbole, cela signifie que les piles peuvent contenir des substances nocives ou polluantes.

- ▶ Dans ce cas, déposez les piles dans un point de collecte de piles usagées.

9 Garantie et service après-vente

9 Garantie et service après-vente

9.1 Garantie

Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Geräts räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen und den entsprechend abgeschlossenen Wartungsverträgen ein. Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt.

Si vous souhaitez bénéficier de la garantie constructeur, l'appareil doit impérativement avoir été installé par un installateur qualifié et agréé. Nous accordons une garantie constructeur au propriétaire de l'appareil conformément aux conditions générales de vente Vaillant locales et aux contrats d'entretien correspondants. Seul notre service après-vente est habilité à procéder à des travaux s'inscrivant dans le cadre de la garantie.

La garanzia del costruttore ha valore solo se l'installazione è stata effettuata da un tecnico abilitato e qualificato ai sensi della legge. L'acquirente dell'apparecchio può avvalersi di una garanzia del costruttore alle condizioni commerciali Vaillant specifiche del paese di vendita e in base ai contratti di manutenzione stipulati.

I lavori coperti da garanzia vengono effettuati, di regola, unicamente dal nostro servizio di assistenza.

9.2 Service après-vente

Vaillant GmbH (Schweiz, Suisse, Svizzera)

Riedstrasse 12

CH-8953 Dietikon

Tel. 044 74429 29

Fax 044 74429 28

Kundendienst 044 74429 29

Techn. Vertriebssupport 044 74429 19

info@vaillant.ch

www.vaillant.ch

Kundendienst: 044 74429 29

Techn. Vertriebssupport: 044 74429 19

Vaillant Sàrl

Rte du Bugnon 43

CH-1752 Villars-sur-Glâne

Tél. 026 40972 10

Fax 026 40972 14

Service après-vente tél. 026 40972 17

Service après-vente fax 026 40972 19

romandie@vaillant.ch

www.vaillant.ch

Service après-vente tél.: 026 40972 17

Service après-vente fax: 026 40972 19

Annexe


A Valeur réglables - vue d'ensemble

Valeurs réglables	Valeurs		Unité	Pas, sélection	Réglages d'usine
	min.	max.			
Mode chauffage					
Température de départ de chauffage	Valeur actuelle		°C	1	40
	30	75 ¹⁾			
Mode d'eau chaude sanitaire					
Température d'eau chaude	Valeur actuelle		°C	1	60
	35	65 ²⁾			
1) Un professionnel qualifié peut accroître la valeur max. de 85 °C. 2) Un professionnel qualifié peut accroître la valeur max. de 70 °C.					

B Identification et élimination des dérangements

Problème	Cause possible	Action corrective
Pas d'eau chaude, chauffage qui ne monte pas en température ; le produit ne se met pas en marche	Robinet d'arrêt du gaz du bâtiment fermé	Ouvrir le robinet d'arrêt du gaz du bâtiment
	Alimentation électrique du bâtiment coupée	Activer l'alimentation électrique du bâtiment
	Le produit est en mode Veille	Appuyez brièvement sur la touche de réinitialisation
	L'interrupteur général installé sur place est éteint	Allumer l'interrupteur général installé sur place
	La température de départ réglée pour le chauffage est trop basse, le réglage « arrêt du chauffage » a été sélectionné et/ou la température réglée pour l'eau chaude est trop basse	Régler la température de départ de chauffage et/ou la température de l'eau chaude sur la valeur souhaitée
	Pression de remplissage de l'installation de chauffage insuffisante	Ajouter de l'eau dans l'installation de chauffage
	Présence d'air dans l'installation de chauffage	Purger les radiateurs. En cas de problème récurrent : contacter un installateur spécialisé.
	Problème d'allumage Afficheur : F28 ou F29	Appuyez sur la touche de réinitialisation pendant plus de 3 secondes Si le problème persiste à l'issue de la troisième tentative de réinitialisation, contactez un installateur spécialisé En cas de problème récurrent : contacter un installateur spécialisé.
Mode eau chaude opérationnel ; chauffage qui ne se met pas en marche	Pas de demande de chaleur du régulateur	Vérifier le programme horaire du régulateur et le rectifier si nécessaire Vérifier la température ambiante et rectifier la température ambiante de consigne si nécessaire (« notice d'emploi du régulateur »)
	La température réglée pour le départ de chauffage est trop basse ou le réglage « arrêt du chauffage » a été sélectionné	Régler la température de départ de chauffage sur la valeur souhaitée
	Présence d'air dans l'installation de chauffage	Purger les radiateurs. En cas de problème récurrent : contacter un installateur spécialisé.
Pas d'eau chaude, chauffage qui fonctionne correctement	La température réglée pour l'eau chaude sanitaire est trop basse ou le réglage « arrêt de l'eau chaude » a été sélectionné	Régler la température de l'eau chaude sur la valeur souhaitée
Traces d'eau sous le produit ou à côté	Conduite d'évacuation des condensats obstruée	Vérifier la conduite d'évacuation des condensats et la nettoyer si nécessaire
	Fuite au niveau de l'installation ou du produit	S'adresser à un installateur spécialisé
L'écran indique reset	anomalie	Appuyer sur la touche de réinitialisation (Reset) pendant au moins 3 secondes et patienter cinq secondes. Si le défaut ne disparaît pas, s'adresser à un installateur spécialisé

Annexe

Problème	Cause possible	Action corrective
Affichage de pression qui clignote	Manque d'eau dans l'installation	Faire un appoint d'eau traitée En cas de problème récurrent : contacter un installateur spécialisé.
Affichage de pression qui clignote	Pression excessive dans l'installation	Purger un radiateur En cas de problème récurrent : contacter un installateur spécialisé.
L'écran indique  F.XX	Message d'erreur	S'adresser à un installateur spécialisé

Istruzioni per l'uso

Indice

1	Sicurezza	26	4.6	Impostazione della temperatura di mandata del riscaldamento.....	32
1.1	Indicazioni di avvertenza relative all'uso.....	26	4.7	Disinserimento delle funzioni del prodotto.....	32
1.2	Uso previsto.....	26	4.8	Protezione dell'impianto di riscaldamento dal gelo	32
1.3	Pericolo a causa di un utilizzo errato.....	26	5	Soluzione dei problemi	32
1.4	Pericolo di morte per la fuoriuscita di gas.....	26	5.1	Riconoscimento e soluzione dei problemi	32
1.5	Pericolo di morte a causa di tubazioni fumi ostruite o non a tenuta.....	27	5.2	Visualizzazione del codice d'errore	32
1.6	Pericolo di morte a causa di materiali esplosivi e infiammabili.....	27	6	Cura e manutenzione	32
1.7	Pericolo di morte a causa delle modifiche al prodotto o nell'ambiente in cui è installato.....	27	6.1	Manutenzione	32
1.8	Rischio di avvelenamento a seguito di alimentazione di aria comburente insufficiente	27	6.2	Cura del prodotto.....	33
1.9	Rischio di lesioni e danni materiali se la manutenzione e la riparazione non vengono effettuate o vengono effettuate in modo inadeguato	27	6.3	Controllo della tubazione di scarico della condensa e del sifone di scarico	33
1.10	Rischio di danni dovuti alla corrosione a causa di aria comburente e ambiente inadeguati	27	7	Messa fuori servizio	33
1.11	Rischio di un danno materiale causato dal calcare	27	7.1	Disattivazione temporanea del prodotto	33
1.12	Rischio di un danno materiale causato dal gelo	28	7.2	Disattivazione definitiva	33
2	Avvertenze sulla documentazione	29	8	Riciclaggio e smaltimento	33
2.1	Osservanza della documentazione complementare	29	9	Garanzia e servizio assistenza tecnica	33
2.2	Conservazione della documentazione.....	29	9.1	Garanzia	33
2.3	Validità delle istruzioni	29	9.2	Servizio assistenza tecnica	33
3	Descrizione del prodotto.....	29	Appendice	35	
3.1	Vista frontale.....	29	A	Valori impostabili - Panoramica	35
3.2	Elementi di comando	29	B	Riconoscimento e soluzione dei problemi.....	35
3.3	Quadro di comando	29			
3.4	Indicazione di base.....	29			
3.5	Simboli visualizzati.....	30			
3.6	Logica di utilizzo	30			
3.7	Livelli di comando	30			
3.8	Indicazioni sulla targhetta del modello.....	30			
3.9	Numero di serie	31			
3.10	Marcatura CE.....	31			
3.11	Marchio SVGW.....	31			
4	Funzionamento	31			
4.1	Apertura dei dispositivi di intercettazione	31			
4.2	Accensione del prodotto	31			
4.3	Controllo della pressione di riempimento dell'impianto di riscaldamento.....	31			
4.4	Riempimento dell'impianto di riscaldamento	31			
4.5	Impostazione della temperatura dell'acqua calda	31			



1 Sicurezza

1 Sicurezza

1.1 Indicazioni di avvertenza relative all'uso

Classificazione delle avvertenze relative ad un'azione

Le avvertenze relative alle azioni sono differenziate in base alla gravità del possibile pericolo con i segnali di pericolo e le parole chiave seguenti:

Segnali di pericolo e parole convenzionali



Pericolo!

Pericolo di morte immediato o pericolo di gravi lesioni personali



Pericolo!

Pericolo di morte per folgorazione



Avvertenza!

Pericolo di lesioni lievi



Precauzione!

Rischio di danni materiali o ambientali

1.2 Uso previsto

Con un uso improprio, possono insorgere pericoli per l'incolumità dell'utilizzatore o di terzi o anche danni al prodotto e ad altri oggetti.

Il prodotto è concepito come generatore termico per impianti di riscaldamento chiusi e per la produzione di acqua calda.

L'uso previsto comprende:

- Il rispetto delle istruzioni per l'uso del prodotto e di tutti gli altri componenti dell'impianto in allegato
- Il rispetto di tutti i requisiti di ispezione e manutenzione riportate nei manuali.

Questo prodotto può essere utilizzato da bambini di età pari e superiore agli 8 anni e da persone con ridotte capacità fisiche, sensoriali o mentali o senza esperienza e conoscenza a patto che vengano sorvegliati o istruiti sull'utilizzo del prodotto in sicurezza e che capiscano i pericoli connessi all'utilizzo del prodotto. I bambini non devono giocare con il prodotto. La pulizia e la manutenzione effettuabile dall'utente non vanno eseguite da bambini senza sorveglianza.

Qualsiasi utilizzo diverso da quello descritto nel presente manuale o un utilizzo che vada

oltre quanto sopra descritto è da considerarsi improprio. È improprio anche qualsiasi utilizzo commerciale e industriale diretto.

Attenzione!

Ogni impiego improprio non è ammesso.

1.3 Pericolo a causa di un utilizzo errato

A seguito di un comando errato è possibile mettere a rischio se stessi e altre persone e causare danni materiali.

- ▶ Leggere attentamente queste istruzioni e tutta la documentazione complementare, in particolare il capitolo "Sicurezza" e le avvertenze.
- ▶ Eseguire le attività spiegate nelle presenti istruzioni per l'uso.

1.4 Pericolo di morte per la fuoriuscita di gas

In presenza di odore di gas negli edifici:

- ▶ Evitare i locali con odore di gas.
- ▶ Se possibile spalancare porte e finestre e creare una corrente d'aria.
- ▶ Non usare fiamme libere (per es. accendini, fiammiferi).
- ▶ Non fumare.
- ▶ Non utilizzare interruttori elettrici, spine, campanelli, telefoni e citofoni dell'edificio.
- ▶ Chiudere il dispositivo d'intercettazione del contatore del gas o il dispositivo d'intercettazione principale.
- ▶ Se possibile, chiudere il rubinetto d'intercettazione del gas sul prodotto.
- ▶ Avvertire i vicini di casa chiamando o bussando.
- ▶ Abbandonare immediatamente l'edificio e impedire l'accesso a terzi.
- ▶ Avvertire vigili del fuoco e polizia non appena si è abbandonato l'edificio.
- ▶ Avvertire il servizio tecnico di pronto intervento dell'azienda erogatrice del gas da un telefono esterno all'edificio.



**1.5 Pericolo di morte a causa di tubazioni fumi ostruite o non a tenuta**

In presenza di odore di gas negli edifici:

- ▶ Spalancare tutte le porte e finestre accessibili e creare una corrente d'aria.
- ▶ Spegnerne il prodotto.
- ▶ Avvisare un tecnico qualificato.

1.6 Pericolo di morte a causa di materiali esplosivi e infiammabili

- ▶ Non utilizzare il prodotto in locali di deposito insieme a materiali esplosivi o infiammabili (es. benzina, carta, vernici).

1.7 Pericolo di morte a causa delle modifiche al prodotto o nell'ambiente in cui è installato

- ▶ Non rimuovere, eludere né bloccare mai i dispositivi di sicurezza.
- ▶ Non manomettere i dispositivi di sicurezza.
- ▶ Non rimuovere o distruggere alcun sigillo applicato ai componenti.
- ▶ Non apportare modifiche:
 - al prodotto
 - le linee di gas, aria, acqua e corrente elettrica
 - all'intero impianto gas combustibili
 - all'intero sistema di scarico della condensa
 - alla valvola di sicurezza
 - alle tubazioni di scarico
 - agli elementi costruttivi che possono influire sulla sicurezza operativa del prodotto

1.8 Rischio di avvelenamento a seguito di alimentazione di aria comburente insufficiente

Condizione: Funzionamento a camera aperta

- ▶ Provvedere ad una alimentazione di aria comburente sufficiente.

1.9 Rischio di lesioni e danni materiali se la manutenzione e la riparazione non vengono effettuate o vengono effettuate in modo inadeguato

- ▶ Non tentare mai di eseguire di propria iniziativa lavori di manutenzione o interventi di riparazione del prodotto.
- ▶ Far eliminare immediatamente i guasti e i danni da un tecnico qualificato.
- ▶ Rispettare gli intervalli di manutenzione prescritti.

1.10 Rischio di danni dovuti alla corrosione a causa di aria comburente e ambiente inadeguati

Spray, solventi, detergenti a base di cloro, vernici, colle, composti di ammoniaca, polveri e simili possono causare la corrosione del prodotto e nel condotto fumi.

- ▶ Verificare che l'alimentazione di aria comburente sia priva di cloro, zolfo, polveri, ecc..
- ▶ Assicurarsi che nel luogo d'installazione non vengano stoccate sostanze chimiche.
- ▶ Se si desidera installare il prodotto in saloni di bellezza, officine di verniciatura, falegnamerie, imprese di pulizia o simili, scegliere un locale d'installazione separato nel quale sia assicurata un'alimentazione dell'aria comburente esente da sostanze chimiche.
- ▶ Assicurarsi che l'aria comburente non venga alimentata tramite camini che in precedenza venivano utilizzati con caldaie a gasolio o altri apparecchi di riscaldamento. Questi ultimi, infatti, possono causare un accumulo di fuliggine nel camino.

1.11 Rischio di un danno materiale causato dal calcare

Nei prodotti con produzione di acqua calda, con una durezza dell'acqua superiore a 3,57 mol/m³ esiste il rischio di formazione di calcare.

- ▶ Regolare la temperatura dell'acqua calda su massimo 50 °C.





1 Sicurezza

1.12 Rischio di un danno materiale causato dal gelo

- ▶ Assicurarsi che in caso di rischi di gelo l'impianto di riscaldamento rimanga sempre in funzione e che tutti gli ambienti siano sufficientemente riscaldati.
- ▶ Nel caso in cui non si possa garantire il funzionamento, far svuotare l'impianto di riscaldamento da un tecnico qualificato.



2 Avvertenze sulla documentazione

2.1 Osservanza della documentazione complementare

- ▶ Attenersi tassativamente a tutti i manuali di servizio allegati ai componenti dell'impianto.

2.2 Conservazione della documentazione

- ▶ Conservare il presente manuale e tutti altri documenti validi per l'ulteriore uso.

2.3 Validità delle istruzioni

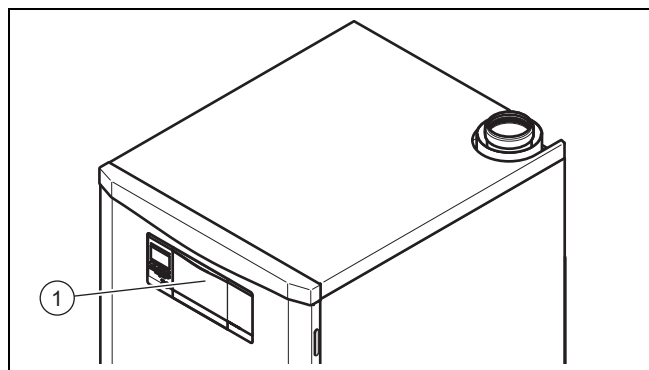
Le presenti istruzioni valgono esclusivamente per:

Codice di articolo del prodotto

ecoVIT VKK 186/5 (H-CH)	0010027265
ecoVIT VKK 256/5 (H-CH)	0010027266
ecoVIT VKK 356/5 (H-CH)	0010027267
ecoVIT VKK 486/5 (H-CH)	0010027268

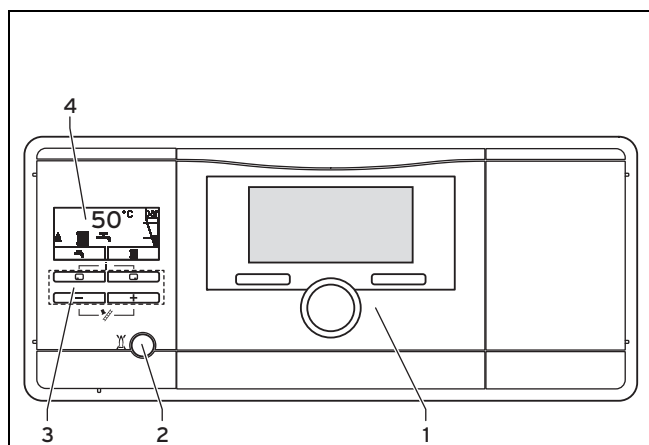
3 Descrizione del prodotto

3.1 Vista frontale



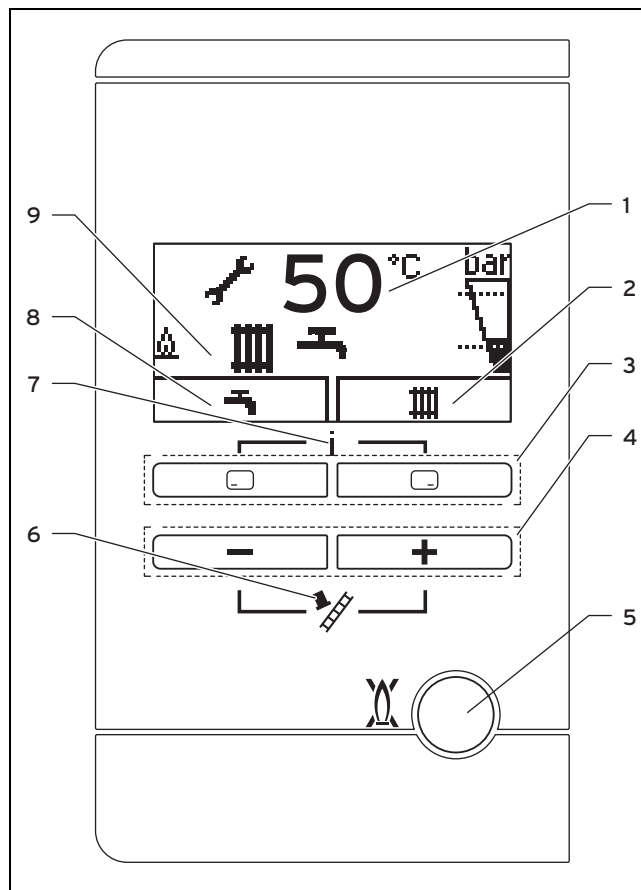
1 Elementi di comando

3.2 Elementi di comando



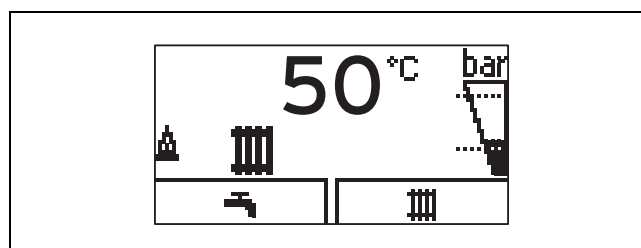
- | | |
|---|--------------------|
| 1 Centralina ad incasso (accessorio) | 3 Tasti di comando |
| 2 Tasto di standby e di eliminazione guasto | 4 Display |

3.3 Quadro di comando



- | | |
|---|--|
| 1 Temperatura di mandata del riscaldamento, pressione di riempimento dell'impianto di riscaldamento attuali, modo operativo, codice di errore o informazioni aggiuntive | 4 Tasto \ominus e \oplus |
| 2 Configurazione attuale del tasto di selezione destro | 5 Tasto di standby e di eliminazione guasto |
| 3 Tasti di selezione sinistro e destro \ominus \oplus | 6 Modo spazzacamino (solo per spazzacamini!) |
| | 7 Accesso al menu per le informazioni supplementari |
| | 8 Configurazione attuale del tasto di selezione sinistro |
| | 9 Stato operativo attivo |

3.4 Indicazione di base



L'indicazione di base mostra lo stato attuale del prodotto. Premendo un tasto di selezione, sul display compare la funzione attivata.

Quale sia la funzione disponibile dipende dall'eventuale collegamento di una centralina al prodotto.

Si torna all'indicazione di base:

- Premere \ominus e uscire così dai livelli di selezione
- non azionando alcun tasto per oltre 15 minuti.

3 Descrizione del prodotto

Non appena si ha un messaggio di errore, il display passa dall'indicazione di base a tale messaggio.

3.5 Simboli visualizzati

Simbolo	Significato	Spiegazione
	Funzionamento regolare del bruciatore	Bruciatore acceso
	Pressione di riempimento corrente dell'impianto di riscaldamento Le linee tratteggiate delimitano il campo ammesso	<ul style="list-style-type: none"> – acceso fisso: pressione di riempimento nel campo ammesso – Lampeggiante: pressione di riempimento al di fuori del campo ammesso.
	Produzione acqua calda sanitaria attiva	<ul style="list-style-type: none"> – acceso fisso: carica del bollitore consentita – lampeggiante: bruciatore acceso nel funzionamento con bollitore
	Modo riscaldamento attivo	<ul style="list-style-type: none"> – acceso fisso: richiesta di calore modo riscaldamento – Lampeggiante: bruciatore acceso nel modo riscaldamento
	Necessaria manutenzione	Informazioni sul messaggio di manutenzione nel "Live Monitor"
	Modo estate attivo Il modo riscaldamento è spento	
	Tempo di blocco bruciatore attivo	Per evitare accensioni e spegnimenti frequenti (aumenta la durata utile del prodotto).
	Anomalia nel prodotto	Compare invece dell'indicazione di base.

3.6 Logica di utilizzo

Elemento di comando	Funzione
	<ul style="list-style-type: none"> – Impostazione della temperatura dell'acqua calda – Interruzione dell'attivazione di un modo operativo – Interruzione della modifica di un valore di impostazione – Passare a un livello di selezione superiore
	<ul style="list-style-type: none"> – Impostazione della temperatura di mandata del riscaldamento – Leggere la pressione dell'impianto – Attivazione del modo operativo – Conferma del valore di impostazione – Passare a un livello di selezione inferiore
	– Richiamo del menu
	<ul style="list-style-type: none"> – Riduzione o aumento del valore di impostazione – Scorrimento voci menu

L'attuale funzione dei tasti e viene visualizzata sul display.

I valori impostabili vengono visualizzati sempre lampeggianti.

La modifica di un valore deve essere sempre confermata. Essa sarà salvata solo dopo averlo fatto. Con è possibile interrompere una procedura in qualunque momento.

3.7 Livelli di comando

Il prodotto ha due livelli di comando.

- Il livello utente visualizza le informazioni più importanti e offre possibilità di impostazione che non richiedono specifiche conoscenze.
- Il livello di comando per il tecnico qualificato è riservato a quest'ultimo ed è pertanto protetto da un codice.

3.8 Indicazioni sulla targhetta del modello

La targhetta del modello è applicata sul retro della scatola elettronica e sul retro del prodotto.

Indicazioni sulla targhetta del modello	Significato
Numero di serie	per l'identificazione; dalla settima alla sedicesima cifra = codice di articolo del prodotto
VKK...	Caldaia a gas Vaillant
18	Potenza in kW
6	con tecnica a condensazione
/5	Serie costruttiva di prodotti
ecoVIT	Denominazione del prodotto
2H, G20 - 20 mbar (2,0 kPa)	Gruppo di gas di fabbrica e pressione di allacciamento del gas
Cat. (ad esempio I _{2H})	Categoria di apparecchi
Modelli (ad es. C ₃₃)	Tipi di apparecchi a gas
Qn	Campo di portata termica
Pn	Campo di potenza termica nominale
PMS (ad esempio 3 bar (0,3 MPa))	Massima pressione ammessa
T _{max.} (ad esempio 85 °C)	Temperatura di mandata max.
NOx	Classe NOx
230 V 50 Hz	Allacciamento elettrico
(ad es. B. 40) W	Potenza elettrica assorbita, max.
IP (ad es. 20)	Tipo di protezione
R..	Generazione di apparecchi
	Leggere le istruzioni!



Avvertenza

Verificare che il prodotto sia corrispondente al gruppo di gas disponibile nel luogo d'installazione.

3.9 Numero di serie

Il numero di serie si trova sulla targhetta del modello.

3.10 Marcatura CE



Con la codifica CE viene certificato che i prodotti con i dati riportati sulla targhetta del modello soddisfano i requisiti fondamentali delle direttive pertinenti in vigore.

La dichiarazione di conformità può essere richiesta al produttore.

3.11 Marchio SVGW



Con il marchio SVGW/SSIGE- "Gas" si documenta che i prodotti conformi alla targhetta del modello soddisfano tutti i requisiti di legge per la commercializzazione in Svizzera.

4 Funzionamento

4.1 Apertura dei dispositivi di intercettazione

1. Farsi spiegare dal tecnico qualificato che ha installato il prodotto l'ubicazione e l'uso dei dispositivi di intercettazione.
2. Aprire completamente il rubinetto d'intercettazione del gas.
3. Controllare che i rubinetti di intercettazione sulla mandata e sul ritorno dell'impianto di riscaldamento, se installati, siano aperti.

4.2 Accensione del prodotto

1. Accendere il prodotto tramite l'interruttore principale, che il tecnico qualificato ha installato accanto al prodotto.
 - ◁ Accendendo il prodotto si illumina il display. Dopo pochi secondi il prodotto è operativo.

Condizione: Il display rimane scuro nonostante l'interruttore principale sia inserito

- ▶ Tenere brevemente premuto il tasto di eliminazione del guasto (< 3 secondi).

4.3 Controllo della pressione di riempimento dell'impianto di riscaldamento

1. Verificare una volta al mese se la pressione di riempimento nel circuito di riscaldamento, che viene visualizzata sul display, è compresa nel seguente intervallo:
 - Pressione di riempimento: 0,1 ... 0,2 MPa (1,0 ... 2,0 bar)
2. Se la pressione di riempimento è troppo bassa, rabboccare con acqua.
3. Se si hanno frequenti perdite di pressione, è necessario trovare ed eliminare la causa della perdita dell'acqua di riscaldamento. Consultare a tale scopo un tecnico qualificato.

4.4 Riempimento dell'impianto di riscaldamento



Precauzione!

Rischio di danni materiali per la presenza di acqua ad elevato tenore di calcare, sostanze corrosive o sostanze chimiche!

Un'acqua inadeguata danneggia le guarnizioni le membrane, intasa i componenti del prodotto e dell'impianto di riscaldamento attraversati dall'acqua e causa rumori.

- ▶ Riempire l'impianto di riscaldamento solo con acqua di riscaldamento adeguata.
- ▶ In casi dubbi consultare un tecnico qualificato.



Avvertenza

Il tecnico qualificato annota il primo riempimento, eventuali rabbocchi nonché il controllo a intervalli regolari della qualità dell'acqua nel libretto di centrale.

1. Chiedere ad un tecnico qualificato dove sia ubicato il rubinetto di riempimento.
2. Collegare il rubinetto di riempimento con l'alimentazione dell'acqua di riscaldamento, se possibile con un rubinetto d'acqua fredda come spiegato dal tecnico qualificato.
3. Aprire tutte le valvole dei termosifoni (termostatiche) dell'impianto di riscaldamento.
4. Aprire il rubinetto dell'acqua fredda.
5. Aprire lentamente il rubinetto di riempimento.
6. Rabboccare l'acqua fino al raggiungimento della pressione di riempimento necessaria.
7. Chiudere il rubinetto dell'acqua fredda.
8. Eseguire lo sfiato di tutti i termosifoni.
9. Controllare quindi la pressione di riempimento sul display.
10. Se necessario, rabboccare con altra acqua.
11. Chiudere il rubinetto di riempimento.

4.5 Impostazione della temperatura dell'acqua calda

1. Premere ().
 - ◁ Sul display la temperatura dell'acqua calda impostata compare lampeggiante.

Condizione: Nessuna centralina collegata



- ▶ Modificare la temperatura ACS con o .
- ▶ Confermare con .

Condizione: Centralina collegata

- ▶ Impostare con la temperatura dell'acqua calda massima possibile sul prodotto.
- ▶ Confermare con .
- ▶ Impostare nella centralina la temperatura desiderata per l'acqua calda (→ Istruzioni per l'uso della centralina).

5 Soluzione dei problemi

4.6 Impostazione della temperatura di mandata del riscaldamento




1. Premere  ().
 - ◁ Sul display compare il valore nominale corrente della temperatura di mandata del riscaldamento.



Avvertenza

Il tecnico qualificato ha possibilmente adattato la temperatura massima possibile.

Condizione: Nessuna centralina collegata

- ▶ Impostare con  o  la temperatura di mandata del riscaldamento desiderata.
- ▶ Confermare con .





Condizione: Centralina collegata

- ▶ Impostare nella centralina la temperatura desiderata di mandata del riscaldamento (→ Istruzioni per l'uso della centralina).

4.7 Disinserimento delle funzioni del prodotto

4.7.1 Spegnimento del modo riscaldamento (modalità estate)

Condizione: Nessuna centralina collegata

- ▶ Per spegnere il modo riscaldamento e lasciare in funzione la produzione di acqua calda sanitaria, premere .
 - ◁ Sul display appare la temperatura di mandata del riscaldamento attuale.
- ▶ Impostare la temperatura di mandata del riscaldamento con  su **off**.
- ▶ Confermare con .
 - ◁ Il modo riscaldamento è spento.
 - ◁ Sul display viene visualizzato il simbolo .

Condizione: Centralina collegata

- ▶ Disattivare il modo riscaldamento sull'apparecchio di regolazione (→ istruzioni per l'uso apparecchio di regolazione).

4.8 Protezione dell'impianto di riscaldamento dal gelo

4.8.1 Funzione antigelo



Precauzione!

Rischio di danni materiali a causa di gelo!

Con la funzione antigelo non è possibile garantire che l'acqua circoli in tutto l'impianto di riscaldamento per cui parti dell'impianto di riscaldamento possono congelare e danneggiarsi.

- ▶ In caso di assenza in un periodo a rischio di gelo, assicurarsi che l'impianto di riscaldamento resti acceso e che i locali rimangano sufficientemente riscaldati.



Avvertenza

Affinché i dispositivi di protezione dal gelo rimangano attivi, il prodotto dovrebbe essere acceso o spento, se questa è presente, tramite la centralina, o utilizzando la funzione standby.

In standby, con interruttore generale inserito, se la temperatura di mandata del riscaldamento scende sotto 5 °C, il prodotto si accende e riscalda l'acqua in circolo sul lato riscaldamento fino a circa 30 °C.

Se la temperatura in un boiler di accumulo con sensore di temperatura scende sotto 5 °C, il boiler viene riscaldato fino a 10 °C.

4.8.2 Svuotamento dell'impianto di riscaldamento

Un'ulteriore possibilità di protezione antigelo per lunghi tempi di spegnimento consiste nello svuotare completamente sia l'impianto di riscaldamento, sia il prodotto.

- ▶ Rivolgersi al tecnico qualificato.

5 Soluzione dei problemi

5.1 Riconoscimento e soluzione dei problemi

- ▶ In presenza di problemi con il prodotto, l'utente stesso può controllare alcuni punti con l'aiuto della tabella in appendice.
Riconoscimento e soluzione dei problemi (→ Pagina 35)
- ▶ Se dopo il controllo sulla base della tabella il prodotto non funziona correttamente, per risolvere il problema rivolgersi ad un tecnico qualificato.

5.2 Visualizzazione del codice d'errore

I codici di errore hanno priorità rispetto a tutte le altre schermate. Se più errori si verificano contemporaneamente, essi vengono visualizzati in sequenza per due secondi ciascuno.

- ▶ Se il prodotto visualizza un codice d'errore (**F.xx**), rivolgersi ad un tecnico qualificato.

6 Cura e manutenzione

6.1 Manutenzione

Presupposti per una continua operatività, per una sicurezza di esercizio, per l'affidabilità, nonché per una lunga durata di vita del prodotto, sono l'esecuzione di un'ispezione annuale e di una manutenzione biennale del prodotto da parte di un tecnico qualificato. A seguito dei risultati dell'ispezione può essere necessaria una manutenzione anticipata.

6.2 Cura del prodotto

- ▶ Pulire il rivestimento con un panno umido ed un po' di sapone privo di solventi.
- ▶ Non utilizzare spray, sostanze abrasive, detergenti, solventi o detergenti che contengano cloro.

6.3 Controllo della tubazione di scarico della condensa e del sifone di scarico

La tubazione di scarico della condensa e l'imbuto di scarico devono essere sempre liberi.

- ▶ Controllare regolarmente che la tubazione di scarico della condensa e il sifone di scarico non presentino anomalie e, in particolare, non siano intasati.

Nella tubazione di scarico della condensa e nel sifone di scarico non devono essere visibili o presenti ostacoli di alcun tipo.

- ▶ Nel caso in cui venissero rilevate anomalie, farle eliminare da un tecnico qualificato.

7 Messa fuori servizio

7.1 Disattivazione temporanea del prodotto



Precauzione!

Rischio di danni materiali a causa di gelo!

I dispositivi di sorveglianza e di protezione antigelo sono attivi solo se il prodotto è collegato alla rete elettrica, se esso è acceso mediante l'interruttore generale, installato dal tecnico qualificato, e se il rubinetto di intercettazione del gas è aperto.

- ▶ Mettere fuori servizio per brevi periodi di tempo il prodotto solo se non è previsto gelo, o utilizzare la funzione standby per metterlo temporaneamente fuori servizio.

- ▶ Spegnerne il prodotto tramite l'interruttore generale montato in loco.
 - ◁ Quando il prodotto è spento, si spegne anche il display.

Nel caso di una disattivazione prolungata (ad esempio durante le vacanze) si consiglia di chiudere inoltre il rubinetto di intercettazione del gas.

7.2 Disattivazione definitiva

- ▶ Far disattivare il prodotto in modo definitivo da un tecnico qualificato e riconosciuto.

8 Riciclaggio e smaltimento

- ▶ Incaricare dello smaltimento dell'imballo del prodotto l'azienda che lo ha installato.



Se il prodotto è contrassegnato con questo simbolo:

- ▶ In questo caso non smaltire il prodotto con i rifiuti domestici.
- ▶ Conferire invece il prodotto in un punto di raccolta per apparecchi elettrici o elettronici usati.



Se il prodotto è munito di batterie contrassegnate con questo simbolo, è possibile che le batterie contengano sostanze dannose per la salute e per l'ambiente.

- ▶ In questo caso smaltire le batterie in un punto di raccolta per batterie usate.

9 Garanzia e servizio assistenza tecnica

9.1 Garanzia

Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Geräts räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen und den entsprechend abgeschlossenen Wartungsverträgen ein. Garantiewerke werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt.

Si vous souhaitez bénéficier de la garantie constructeur, l'appareil doit impérativement avoir été installé par un installateur qualifié et agréé. Nous accordons une garantie constructeur au propriétaire de l'appareil conformément aux conditions générales de vente Vaillant locales et aux contrats d'entretien correspondants. Seul notre service après-vente est habilité à procéder à des travaux s'inscrivant dans le cadre de la garantie.

La garanzia del costruttore ha valore solo se l'installazione è stata effettuata da un tecnico abilitato e qualificato ai sensi della legge. L'acquirente dell'apparecchio può avvalersi di una garanzia del costruttore alle condizioni commerciali Vaillant specifiche del paese di vendita e in base ai contratti di manutenzione stipulati.

I lavori coperti da garanzia vengono effettuati, di regola, unicamente dal nostro servizio di assistenza.

9.2 Servizio assistenza tecnica

Vaillant GmbH (Schweiz, Suisse, Svizzera)

Riedstrasse 12
 CH-8953 Dietikon
 Tel. 044 74429 29
 Fax 044 74429 28
 Kundendienst 044 74429 29
 Techn. Vertriebssupport 044 74429 19
 info@vaillant.ch
 www.vaillant.ch

Kundendienst: 044 74429 29

Techn. Vertriebssupport: 044 74429 19

9 Garanzia e servizio assistenza tecnica

Vaillant Sàrl

Rte du Bugnon 43

CH-1752 Villars-sur-Glâne

Tél. 026 40972 10

Fax 026 40972 14

Service après-vente tél. 026 40972 17

Service après-vente fax 026 40972 19

romandie@vaillant.ch

www.vaillant.ch

Service après-vente tél.: 026 40972 17

Service après-vente fax: 026 40972 19

Appendice


A Valori impostabili - Panoramica

Valori impostabili	Valori		Unità	Incremento, selezione	Regolazione di fabbrica
	min.	max.			
Modo riscaldamento					
Temperatura di mandata del riscaldamento	Valore corrente		°C	1	40
	30	75 ¹⁾			
Funzionamento con acqua calda					
Temperatura dell'acqua calda	Valore corrente		°C	1	60
	35	65 ²⁾			
1) Un tecnico qualificato può aumentare il valore massimo a 85 °C. 2) Un tecnico qualificato può aumentare il valore massimo a 70 °C.					

B Riconoscimento e soluzione dei problemi

Problema	Possibile causa	Rimedio
Nessuna produzione di acqua calda, il riscaldamento rimane freddo; il prodotto non entra in funzione:	Rubinetto di intercettazione del gas dell'edificio chiuso	Aprire il rubinetto di intercettazione del gas dell'edificio
	Alimentazione elettrica dell'edificio mancante	Accendere l'alimentazione elettrica dell'edificio
	Prodotto in modalità standby	Premere brevemente il tasto di eliminazione del guasto
	Interruttore generale installato in loco disinserito	Interruttore generale installato in loco inserito
	La temperatura di mandata del riscaldamento è impostata su un valore troppo basso o nell'impostazione "Riscaldamento spento" e/o la temperatura dell'acqua calda è impostata su un valore troppo basso	Impostare la temperatura di mandata del riscaldamento e/o quella dell'acqua calda sui valori desiderati
	Pressione di riempimento dell'impianto di riscaldamento insufficiente	Rabboccare l'acqua dell'impianto di riscaldamento
	Aria nell'impianto di riscaldamento	Sfiatare i termosifoni Se il problema persiste: informare il tecnico qualificato
Produzione acqua calda regolare; il riscaldamento non entra in funzione	Anomalia nell'accensione Visualizzazione: F28 o F29	Premere per più di 3 secondi il tasto di eliminazione del guasto Se il problema persiste dopo il terzo tentativo di eliminazione del guasto: coinvolgere il tecnico qualificato Se il problema persiste: informare il tecnico qualificato
	Nessuna richiesta di calore da parte della centralina	Controllare, e se necessario correggere, il programma orario della centralina Controllare, e se necessario correggere, la temperatura nominale ambiente ("Istruzioni per l'uso della centralina")
	La temperatura di mandata del riscaldamento è impostata su un valore troppo basso o è nell'impostazione "Riscaldamento spento"	Regolare la temperatura di mandata del riscaldamento sul valore desiderato
Non viene prodotta acqua calda, il riscaldamento funziona correttamente	Aria nell'impianto di riscaldamento	Sfiatare i termosifoni Se il problema persiste: informare il tecnico qualificato
	La temperatura dell'acqua calda è impostata su un valore troppo basso o è nell'impostazione "Acqua calda spento"	Regolare la temperatura dell'acqua calda sul valore desiderato
Tracce d'acqua sotto o accanto al prodotto	Tubazione di scarico della condensa intasata	Controllare e se necessario pulire la tubazione di scarico della condensa
	Perdita nell'impianto o nel prodotto	Informare il tecnico qualificato
Il display visualizza reset	Anomalia	Premere il tasto di eliminazione del guasto per più di 3 secondi, attendere cinque secondi; se l'anomalia persiste informare il tecnico qualificato

Appendice

Problema	Possibile causa	Rimedio
L'indicatore di pressione lampeggia	Mancanza d'acqua nell'impianto	Rabboccare con acqua trattata Se il problema persiste: informare il tecnico qualificato
L'indicatore di pressione lampeggia	Pressione dell'impianto eccessiva	Sfiatare un termosifone Se il problema persiste: informare il tecnico qualificato
Il display visualizza  F.XX	Messaggio di errore	Informare il tecnico qualificato



0020290880_00

0020290880_00 ■ 04.04.2019

Supplier

Vaillant GmbH (Schweiz, Suisse, Svizzera)

Riedstrasse 12 ■ CH-8953 Dietikon

Tel. 044 74429 29 ■ Fax 044 74429 28

Kundendienst 044 74429 29 ■ Techn. Vertriebssupport 044 74429 19

info@vaillant.ch ■ www.vaillant.ch

Vaillant Sàrl

Rte du Bugnon 43 ■ CH-1752 Villars-sur-Glâne

Tél. 026 40972 10 ■ Fax 026 40972 14

Service après-vente tél. 026 40972 17 ■ Service après-vente fax 026 40972 19

romandie@vaillant.ch ■ www.vaillant.ch

© These instructions, or parts thereof, are protected by copyright and may be reproduced or distributed only with the manufacturer's written consent.